

Interfraktioneller Antrag

zur Beratung in der Sitzung des Bezirksbeirats Plieningen am 21. Juli 2025

Keine Parkraumbewirtschaftung in Plieningen

Die Stadtverwaltung hat in der Sitzung des Bezirksbeirats Plieningen am 23. Juni 2025 ihre Planungen zur Parkraumbewirtschaftung vorgestellt. Dabei wurde deutlich, dass die aktuelle Auslastung der vorhandenen Parkplätze die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung im Stadtbezirk Plieningen (hier konkret: Gebiet Paracelsusstraße und Gebiet Steckfeld) nicht rechtfertigt. Die Auslastung lag in nahezu allen Untersuchungszeiträumen außerhalb eines kritischen Bereichs. Das Amt für öffentliche Ordnung musste zudem einräumen, dass ein wirksames Kontrollregime auf Grund unbesetzter Stellen in der Stadtverwaltung nicht gewährleistet werden kann. Für die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner würde eine Parkraumbewirtschaftung daher nur Kosten verursachen, nicht aber verlässlich mehr freie Parkplätze bringen.

Außerdem sehen wir weitere Nachteile:

- Verknappung von Parkplätzen durch Parkautomaten auf sog. Gehwegnasen.
- Faktisches Parkverbot für Anwohner auf der Straße, wenn eine Garage vorhanden ist.
- Steigende Kosten für Parkausweise; eine Verdoppelung ist bereits beschlossen.
- Besucher von Anwohnern erwartet ein hoher Kurzparkertarif.

Der Bezirksbeirat Plieningen möge daher beschließen:

Der Bezirksbeirat Plieningen lehnt eine Parkraumbewirtschaftung auf Gemarkung Plieningen entschieden ab. Vielmehr sollte die ohnehin unwirtschaftliche Parkraumbewirtschaftung des Landes für Parkplätze an der Universität Hohenheim rückgängig gemacht werden. Dadurch würde unmittelbar eine Entspannung der Parkplatzsituation eintreten.

Stuttgart-Plieningen, 08.07.2025

Benjamin Völkel (CDU)
mit Fraktion

gez. Ulrich Berger (SPD)
mit Fraktion

gez. Julian Gözl (FDP)

gez. Julian Korbel (FW)